

## **Beratung zum Thema Schwangerschaftsabbruch von hoher Bedeutung Studentin untersucht Effektivität**

Meppen. 479 Frauen und Familien haben im Jahr 2012 die Schwangerschaftsberatungsstellen des Vereins donum vitae in Lingen, Meppen und Papenburg auf der Suche nach Beratung und Hilfe aufgesucht. Davon haben 44 Prozent der Frauen die Schwangerschaftskonfliktberatung in Anspruch genommen. Das berichtete Vorstandsmitglied Georg Humbert in Vertretung der erkrankten Vorsitzenden Dorothee Gepp auf der Mitgliederversammlung von donum vitae Emsland. Die Zahlen seien konstant geblieben, was auf die nach wie vor hohe Bedeutung von Beratungsgesprächen hindeute, so Humbert. Vor einem Schwangerschaftsabbruch ist der Besuch einer Beratungsstelle gesetzlich vorgeschrieben.

In diesem Zusammenhang stellte Hanna Keuter aus Haselünne ihre Abschlussarbeit zur Effektivität der Schwangerschaftskonfliktberatung vor. Sie hatte darin die Frage gestellt: „Hilft Schwangerschaftskonfliktberatung Frauen in ihrem Entscheidungsprozess für oder gegen einen Schwangerschaftsabbruch am Beispiel von donum vitae?“ In einer empirisch angelegten Untersuchung ist sie der Frage nachgegangen, ob die gesetzlich vorgeschriebene Beratung, die zielorientiert und ergebnisoffen sein soll, hilfreich für die zu beratenden Frauen ist. In einem zehn Punkte umfassenden Fragebogen, der nach der Beratung an die beratenen Frauen ausgehändigt wurde, bewerteten 76 Prozent die Beratung als hilfreich an, insbesondere in Verbindung mit den verschiedenen Unterstützungsangeboten.

Zudem hatte ein Großteil der Frauen es als wohltuend erlebt, eine außenstehende Person als Ansprechpartner zu haben, die ihnen Empathie und Verständnis anstatt Druck und Vorurteile entgegen bringt. Dies ist laut Hanna Keuter wichtig für die Entscheidungsfindung, um besser einen eigenen Standpunkt entwickeln zu können. „Mit der Beratung tun wir den Frauen wirklich etwas Gutes“, so das Fazit von Hanna Keuter. Die Studentin hatte die Bachelorarbeit an der Katholischen Hochschule in Münster geschrieben und wurde dafür als Jahrgangsbeste ausgezeichnet.

114 Vereinsmitglieder setzen sich derzeit für den Schutz des ungeborenen Lebens ein, so Humbert, unterstützt von Spenden und Sponsoren. Pfarrer Debbrecht hatte in seiner Einführung deutlich gemacht, dass mit Achtsamkeit auf die Probleme der Frauen reagiert werden müsse. Die angebotene Hilfe von außen dürfe ihnen nicht wie eine Mütze übergestülpt werden.

Die Beratungsstellen von donum vitae sind in Lingen unter Tel. 0591/ 8079820, in Meppen unter Tel. 05931/ 599324 und in Papenburg unter Tel. 04966/779990 zu erreichen. Informationen über das Beratungsangebot gibt es auch im Internet unter [www.emsland.donumvitae.org](http://www.emsland.donumvitae.org).



*Die Beratung* von donum vitae wurde wissenschaftlich untersucht: Monika Heinen, Heike Kramer, Georg Humbert, Monika Eilers, Angelika Knoll, Hanna Keuter, Waltraud Wolbert und Agnes Augustin. Foto: privat